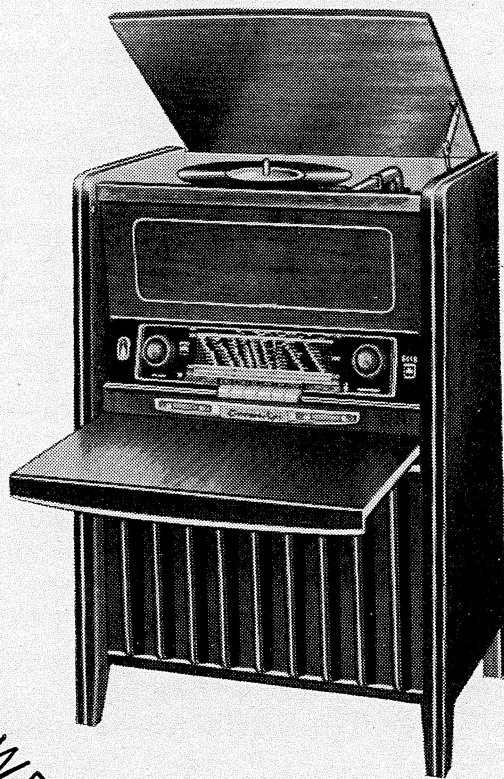


GRUNDIG

Radio

Aufbau-Musikschrank 6045 W



WECHSELSTROMAUSFÜHRUNG

Bedienungsanleitung

Den Musikschrank 6045 W

können Sie nach Ihrem eigenen Geschmack mit den Grundig E-W-T-Einsätzen ausstatten.

Einsatz E: 3-Touren-Plattenspieler für Normal- und Langspielplatten. Leichtgewichttonarm mit umschaltbarem Kristall-Tonabnehmersystem.

Einsatz W: 3-Touren-Zehnfach-Plattenwechsler für Normal- und Langspielplatten. Leichtgewichttonarm mit umschaltbarem Kristall-Tonabnehmersystem.

Einsatz T: GRUNDIG-Tonbandgerät TM 9 für Aufnahme und Wiedergabe in beiden Richtungen. Bandgeschwindigkeit 9,5 cm/sek.

Das Auswechseln der verschiedenen Einsätze ist kinderleicht und kann mit wenigen Handgriffen von Ihnen selbst vorgenommen werden. Eine ausführliche Einbau- und Bedienungsanleitung ist jedem Einsatz beigelegt.

Der eingebaute Rundfunkempfänger ist ein AM-FM-Klaviertasten-Super mit allen technischen Merkmalen dieser Gerätekategorie.

Leistungsgesteigerte UKW-Eingangsschaltung, 10 UKW-Kreise und 8 Röhren gewährleisten überragende UKW-Empfangsleistungen. Die eingebaute UKW-Antenne macht das Gerät von einem Außendipol unabhängig, wenn die Empfangslage nicht besonders ungünstig ist. Der Ratiodetektor — ein Begriff für hochwertige UKW-Demodulation — befreit den UKW-Empfang praktisch von allen Störungen, die sonst so oft die Freude am Rundfunkempfang trüben, und ermöglicht eine eindeutige Sendereinstellung nach dem Magischen Fächer.

Additive Triodenmischung gewährleistet rauscharmen Empfang bei größter UKW-Empfindlichkeit.

5 Watt Endstufe, stufenlos einstellbare Bass- und Höhenregister, eine sorgfältig berechnete Gegenkopplung, gehörriichtige Lautstärke-regelung, ein Multi-Oktav-Lautsprecher und ein Goldblatt-Diskantstrahler lassen den erweiterten Tonumfang hochwertiger UKW-Sendungen voll zur Geltung kommen.

8 Rundfunkkreise, 2 stufenlos regelbare ZF-Filter garantieren hohe Empfindlichkeit und Trennschärfe. 4 Wellenbereiche: UKW, Kurz-, Mittel- und Langwelle bieten größte Senderauswahl.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Sie dürfen Ihren Musikschrank nur an das Wechselstromnetz anschließen. Im Werk wurde er für 220 V eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und

setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ①). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 V setzen Sie eine Sicherung von 0,8 A anstelle der vorhandenen 0,4 A ein (Abb. 2 ②). Und vergessen Sie bitte nicht, auch den Einsatz umzuschalten. Hierzu Hinweise in der Bedienungsanleitung des betreffenden Einsatzes beachten.

Den Musikschränk erst nach dem Einstellen der richtigen Netzspannung und bei angeschraubter Rückwand an das Lichtnetz anschließen.

Eine Antennen-Umschaltung

an der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ④) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: UKW-Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also neben einer Außen- bzw. Hochantenne auch die eingebaute UKW-Antenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf besten Empfang auszurichten.

Dieser Dipol kann in „Stellung 4“ ebenfalls für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich an der Rückseite des Schrankes.

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste**. Wollen Sie das Gerät **ausschalten**, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „**Aus**“ bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Der Duplex-Schwungradantrieb ermöglicht eine getrennte Einknopf-Senderabstimmung für Rundfunk- und UKW-Empfang. Die Umschaltung geschieht automatisch beim Wechsel von den KW-, MW- oder LW-Bereichen auf den UKW-Bereich oder umgekehrt.

Zur Bandbreiteregulierung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister“. Bei Linksdrehung, Anzeigefeld dunkel: Dunkle Wiedergabe und höchste Trennschärfe; bei Rechtsdrehung, Anzeigefeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW-Empfang** den Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Bassregister“ (Abb. 1) nach rechts drehen (Anzeigefeld dunkel). Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregister“ nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser.

Bei **UKW-Empfang** und in „TA“-Stellung haben alle Bedienungseinrichtungen die gleichen Funktionen wie bei den anderen Wellenbereichen.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Chassis-Rückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ⑦). Der Anschluß ist niederohmig (ca. 7 Ohm).

Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvoller Musikschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: große Hitze oder große Feuchtigkeit vermeiden!

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen“ tragen.

Abb. 1

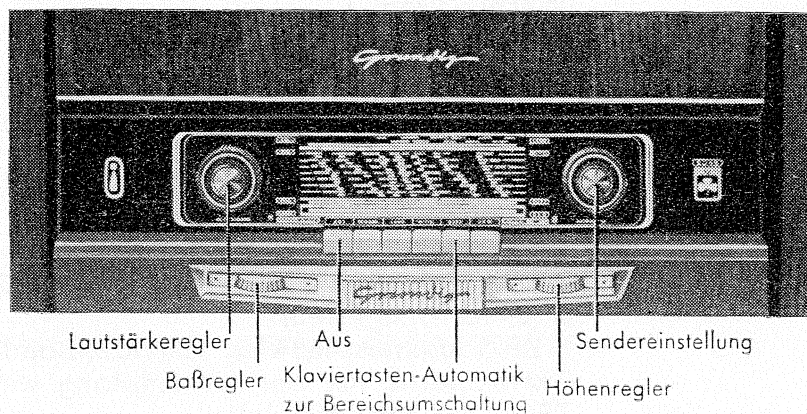
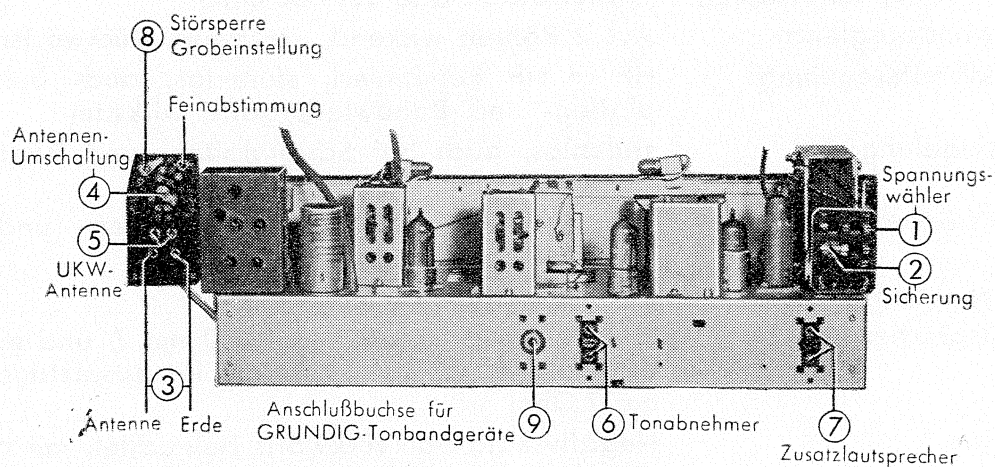


Abb. 2



Röhrengarantie

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.